Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

152 (2.6.1911) Zweites Blatt

Bezugepreis:

birekt vom Berlag vierteljährlich Mi. 1.60 einichließlich Trägerlohn; abgeholt in b. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt viertels. Mi. 2.22, abgeh. am Postichalt. Mi. 1.80. Einzelnummer 10 Pfg.

Rebaktionu. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

, das Päck-

einer

ucker.

kade,

sse in

und

Karlsruher Zagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

bie einspaltige Petitzeile ober beren Maum 15 Pfg. Reflamezeile 40 Pfennig. Lodulanzeigen billiger. Nabatt nach Tarif. Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaltion Nr. 2994.

Zweites Blatt

Gegründet 1803

Freitag, den 2. Juni 1911

108. Jahrgang

Nummer 152

Aufgaben und Ziele des Handwerts.

Bei der Eröffnung der Arefelder Handwerks, Industries und Aunstausstellung hat der Oberpräsident der Rheinprovinz, Frhr. v. Kheinbaben, belehrende und aufmunternde Worte an das Hand wert gerichtet. Der Oberpräsident, der hier als Bertreter der Staatsregierung sprach, brachte dabei so beherzigenswerte Angegungen vor, daß wir die Rede im wesentlichen

hier wiedergeben. Sie lautet: Ein ragendes Bert öffnet heute feine Pforten, ragend nicht bloß durch seinen Umfang, sondern auch durch die Bedeutung; denn zum erften Mal hat das Handwerk den Mut gefunden, ein solches Bert aus eigener Rraft zu beginnen. Deshalb bin ich freudigen Herzens hierhergekom-men. Der heutige Tag foll ein Markftein sein auf dem Bege, den das Handwert zurückgelegt hat, und zugleich ein Begweifer für ferneres Boranichreiten. Ein Markftein auf ber gurudgelegten Strede! Wie furz liegen erft hinter uns die Tage und die Jahre, als ein allgemeiner Beffimismus das handwerf und die meitefte Deffentlichkeit ergriffen hatte. Nicht bloß in wirtschaftlichen Dingen, sondern auch auf anbern Bebieten in unferm lieben Baterland fonnen wir die Erfahrung machen, daß eine Zeit durch gewisse Anschauungen und besonders durch Borurteile beherrscht wird, und daß ein besonde= rer Brad von Mut dazu gehört, diefen Anschauungen und Borurteilen entgegenzutreten.

So auch bei dem Handwerk! Bor einem Jahrzehnt noch herrschte die Meinung, daß das handwert den Boden verloren habe und der Macht ber Induftrie nicht mehr ftandhalten könne. Es hat ein großes Maß von Ausdauer und, ich möchte fagen, von Gottvertrauen dazu gehört, daß die Männer vom Handwert das Bertrauen in die Zufunft nicht verloren haben. Und wie unrecht hatten die, die da glaubten, daß der goldene Boden des Handwerks verloren fei. Mit der Entwicklung der Induftrie haben fich neue mannigfaltige Arbeits= gebiete für das handwert heraus= gebildet. Ich darf nur an das Gebiet der elet= trischen Industrie und ähnliche Fortschritte erinnern. Mit Dant muffen mir der Manner gedenken, die in diesen schwierigen Jahren gegenüber dem allgemeinen Bessimismus den Mut nicht haben sinken lassen. Ich meine, die Begftrede, die bas handwert in diesen legten Jahrzehnten zurückgelegt hat, muß als durchaus erfreulich bezeichnet werden. Diese Ausstellung soll zeigen, was in dieser Zeit geleistet worden ift. Sie soll aber auch ein Wegweiser sein, bo

unter drei Grundbedingungen das Sandwert ficher voranichreiten wird: Die erfte diefer Grundbedingungen ift bas Selbft = vertrauen, das leider früher dem Handwert gefehlt hat. Der Gedanke: Silf dir felbft, dann hilft dir Gott, muß in die lette Berkftatt dringen. Und ein zweites! Bu dem Gelbftgefühl und dem Gelbstvertrauen muß das Bemein = ich aft s g e fühl treten. Ich erinnere mich fehr wohl, daß frühere Beftrebungen im handwert oft an dem mangelnden Gemeinschaftsgefühl geicheitert find. Der Gedanke: Alle für einen und einer für alle, der das landwirtschaftliche Genof= fenschaftswesen so in die Höhe gebracht hat, muß auch jeden Handwerker tief durchdringen. Und ein drittes ift der technische Fortichritt. Mur wenn wir mit der Zeit voranschreiten und alle technischen Fortschritte uns zu eigen machen, wird auch der Handwerker einer neuen Zufunft entgegengehen. Die Einführung der Rleinmoto= ren, der Bas- und eleftrischen Motoren, hat weite Gebiete des Handwerks erft wieder auf den Boden gebracht, den die Handwerter haben muffen, wenn fie mit der Industrie konkurrieren wollen. Und die staatliche Handwerkerschule wird ihr wei= teres tun, um das Handwerk weiter vorwärts zu

Eine besondere Freude bereitet die Ausstellung noch in einer andern Richtung, weil hier das Runftgewerbe fehr ftart vertreten ift. Auf der innigen Berbindung von Runft und Sandwert hat in früheren Jahrhunderten die Blüte des deutschen Handwerts beruht. Dann kam die Zeit, wo beide sich schieden, wo die Kunft sich vornehm zurückzog und das Handwerk dar= auf verzichtete, die Kunft sich zu eigen zu machen. Auch in dieser Beziehung sind jest wieder neue Bahnen erschlossen, und da eröffnen sich für das Handwerk wichtige und segensreiche Aufgaben. Bir sind uns lange nicht jeden Tag genug bewußt, welche Segnungen uns durch den lan = gen Frieden zuteil geworden sind. Eine Menge Rulturbedürfniffe im edelften Sinne sind auch in den mittleren und den untern Kreisen unseres Bolkes Bedürfnis geworden, wovon man früher feine Ahnung gehabt hat. Darin eröffnet sich ein weites reiches Feld der Tätigkeit für das Sandwert. Diese Berbindung von Runft und Handwerk kann auch der Kunst nur zum Rugen gereichen. Erfüllt das Handwerk die drei Bedingungen: Selbstvertrauen, Gemeinschaftsgefühl und technischer Fortschritt, dann ist kein Zweisel, daß es auch in Zukunft gedeihliche und

glüdliche Bahnen geht.

Daß die Staatsregierung darin ihre Unterftügung gemährt, das hat fie in den letten Jahren in der Gesetgebung bewiesen und das beweist sie jeden Tag. Benn wir Bertreter der Staatsregierung diese Unterstützung dem handwert gern und freudig leihen, fo find wir darin wie auf allen Gebieten nur die treuen Diener unferes faiferlichen und foniglichen herrn, der den Bestrebungen des handwerts fein lebhaftes Interesse zuwendet. Erst fürzlich ift ein Sandwerter ins Serrenhaus berufen worden, und in diefen Tagen hat der Raifer Bertreter des Handwerks in Köln besonders empfangen. Ich fann das handwert nur bitten, auf den Bahnen der legten Jahre weiter zu mandeln, sich nicht durch Rückschläge entmuti= gen zu laffen und fich bewußt zu bleiben, daß die Urbeit, auch die fauerfte, geabelt wird durch das Bewußtsein, daß fie ein Teil deffen ift, wodurch die Ration voranschreiten fann.

Kaiser Franz Joseph und "Viribus unitis".

Der erste österreichische Dreadnought, der am 24. Juli von Stapel lausen wird, wird bekanntlich den Namen "Biribus unitis" sühren. Wie uns aus Marinekreisen geschrieben wird, sollte das neue Schlachtschiff anfangs "Habsdurg", dann "Udmiral Tegehof" und endlich "Raiser Franz Joseph" heißen. Der Kaiser hat aber alle diese Ramen verworfen und erklärt, daß das erste große österreichische Kriegsschiff den Gedanken der Einigung der österreichischen Bölter zum Ausdruck bringen soll, den er auch auf den von ihm im Jahre 1849 gestisteten Orden, der seinen Ramen trägt, verewigt hat. Dieser Orden hat als Inschrift die zwei Worte: "Biribus unitis". Kaiser Franz Joseph erklärte, daß ihn heute noch dieselben Anschauungen beseelen, wie vor 60 Jahren und daß er auch heute noch in diesem Wahlspruch das höchste Estiäch der österreichisch-ungarischen Monarchie sehe. Der Orden, den er in seinen jungen Tagen gestistet

hat, und das erste große Kriegsschiff, das er in seinen Greisentagen von Stapel lausen sehe, sie sollen beide dieselbe Devise sühren. Man muß sagen, daß dieser Wahlspruch Kaiser Franz Iosephs "Mit vereinten Kräften" die Hauptbedingung sür das Wohl Desterreich-Ungarns erscheint. Die Absicht, dies nachtsüsslich zu betonen, und allen in einer Weise, der sich niemand verschießen kann, vor Augen halten, spricht aus der Namenswahl, die der Kaiser getrossen hat. "Biribus unitis" soll das Kriesschiss heißen, das erste von denen, die einer neuen gewaltigen Anstrengung der vereinten Bölker der Monarchie ihr Entstehen verdanken. Daß der Kaiser diesen Kamen gewollt hat in einer Zeit, in der die Gegensätze stärfer denn je wieder hervortreten, das ist im rechten Augenblick eine grandiosse Mahnung an die Bölker, des Wahlsspruches ihres Kaisers eingebenk zu sein und selbstlos wie er dem Wohle des Ganzen zu dienen, das nur "Biribus unitis" bestehen kann.

Rundichau.

Generalfeldmarichall Frhr. v. d. Golh über Kaifer Wilhelm.

Bei ber Feier feines 50jahrigen Militarjubilaums in ber beutsch-afiatischen Gefellschaft in Berlin gab Feldmarschall Frhr. v. d. Golg-Bascha, einen feffelnden Ueberblid über feine dienftliche Laufbahn. Bie er ohne Privatmittel fich eigentlich nur zu ben Offizieren gahlen durfte, von denen man fagt: "Bum Sturm auf die Spicherer Soben von Rugen, fonft mit äußerfter Borficht zu gebrauchen, fagt nicht, wo's zu Mittag ift". - Gein Behalt als Gefonde-Leutnant hatte 14 Taler und 6 Silbergroschen betragen -, wie er bann allmählich auf dem Bege über die Rriegsafademie durch das Wohlwollen des Prinzen Friedrich Rarl die Sproffen der militärischen Stufenleiter erflommen habe, wie es ihm auch vergönnt gewefen fei, fich burch feinen Mufenthalt in ber Türkei die rührende Dantbarteit bes gefamten türtifchen Bolfes gu

Er glaube nicht, daß ein derartiger Aufstieg von den bescheidensten Ansängen zu den höchsten militärischen Ehren in andern Ländern möglich sei. Wie bei uns das rein sachliche militärische Berdienst gewürdigt werde, das habe er im Lager von Döberih auf das lebhasteste empfunden, als

un ser Raiser die 2. Garde-Brigade führte, wei irgendein anderer Kommandeur sich die Ausgabe stellen ließ, sie von Ansang an die zu Ende durchführte, dann die Kritit vom kommandierenden General entgegennahm, kurz, wie ein pflichttreuer Soldat, den Gäbel in der Hand, seinen Dienst versah. Rur dort, wo der Allerhöch ste Kriegsherr so innig mit der Armee zusammenlebt und ganz in ihr ausgeht, sei eine Lausbahn, wie die des Feldmarschalls, denkbar.

Ueber den Reichstanzler

schreibt sogar die "Köln. Bolfsätg.": "Wir geben uns auch bei dem jezigen Keichstanzler von Bethmann Hollweg gar teiner Täuschung darüber hin, daß er nach seiner ganzen Weltanschung und nach seiner Bergangenheit uns vielleicht fremder gegenüberssteht, wie seine vier Vorgänger. Trozdem haben wir bei ihm den ehrlichen Willen zu staatsmännischer Arbeit für die Allgemeinheit anerkannt und unterstüßt, wo wir es disher konnten. Man mag als Parteipolitiker über v. Bethmann Hollweg denken wie man will, aber muß seinen politischen Ernst, seine ruhige, unermüdliche, zähe Arbeit und nicht zulezt seinen Mut der Unabhängigkeit anerkennen."

Der "fommende Mann" in Megifo.

Der maggebenbe Mann in Megito wird für die Butunft Madero fein. Gein Grofpater, ber noch lebende 84 Jahre alte Evaristo Madero, war zwanzig Jahre lang Gouverneur des Staates Coahuila und Zeit seines Lebens ein ganz intimer Freund und Parteigänger des Präsidenten Diaz. Er hat sich durch diese Freundschaft freilich auch zu bereichern verstanden und ein Riesenvermögen ausgehäuft. Noch größer als die Bahl feiner Millionen ift die Bahl feiner Rachfommen, deren nicht weniger als 150 — einhundert-fünfzig — noch am Leben sind, so daß Roosevelt hier keinen Grund hätte, von "Rassenselbstmord" zu sprekeinen Grund hätte, von "Rassenselbstmord" zu spre-chen. Schließlich wandten sich aber die Maderos Borfirio Diag ab unter bemBorgeben, bag er das Land zu autofratisch regiere. Er habe sich nun schon zum achten Wale zem Präsidenten mählen lassen, und die Wahl sei nicht frei gewesen usw. Ein Despot war Diaz auch und ist es immer gewesen, aber die Familie Madero hat ihn - bis auf die lette Beit - ftets dabei unterftugt. Benn fie fich gulegt gegen den Präsidenten wandte, so wird man an die Katten erinnert, die das sintende Schiff verlassen; übrigens sind die Waderos wohl seit langer Zeit der Anficht gewesen, daß nach einem Abtreten des Borfirio Diaz von der Bühne ihnen die Herrschaft gebuhre. Bie fie zu Umerita ftehen, ift nicht gang flar. Früher warfen die Rebellen dem Bräfidenten Diaz vor, daß er mit seiner Bolitif ganz im amerika-nischen Schlepptau: sahre. Nachher wurde Madero überfreundlich, fast servil gegen die Umerikaner und ließ sich gerne von ihnen unterftugen, aber jest muß er schon selbstbewußter auftreten und sich wieder darauf befinnen, daß er Megitaner ift. Ein megitanis fcher Bräfident, der als Bafall der Bereinigten Staaten auftrate, murbe ohne meiteres gefturgt merden, denn die Pantees find in Mexito außerordentlich verhaßt, weil fie das Land mit Hilfe von Eisenbah Bergwerks-, Gasanlagen und anderen Konzessionen dirett ausgesogen haben.

Kleine Rundschau.

Souh des reellen deutschen Weines. Der banerische Minifter von Brettreich erflärte in Landau, baß Bapern eine einheitliche Regelung der Einfuhr aus= landifcher Beine beim Reiche beantragen merbe. - Bon Interessenten wird betont: Die Schuld an der lleberschwemmung Deutschlands mit minderwertigen ausländischen Beinen liege in erfter Linie in der Möglichkeit, den Berschnitt ausländischer Beißweine mit Inlandswein ohne Deflaration unter bem Ramen inländischer Beinlagen in den Berfehr ju bringen. Es fei bringend notwendig, hiergegen gesetzliche Handhaben zu schaffen. — Die "Bereinigung pfälgifcher Beinproduzenten, Beinbandler und Beinkommiffionare "in Reuftadt a. d. Haardt bat an bas Königliche Bayerifche Staatsminifterium für Landwirtschaft und Gewerbe eine Eingabe gerichtet, in der sie feststellt, daß die erfolgte Freigabe von ausländischen Beinen, die von der Beinkontrolle beanftandet waren, in den Rreifen der pfälgischen Beinprodugen= ten und Beinhändler Erregung und Auffehen hervorgerufen hat. Man hält es mit Recht für unverftands lich, daß Beine, welche zwar die Unalnfe befteben, jedoch die Bungenprobe nicht, in den Berfehr fommen fonnen. Der "Bfalgifche Rurier" ftellt bierzu fest, daß ein Teil diefer Beine Gehalte an flüchtiger Caure (Effigfaure) zeigt, wie fie bei inlandischen Beinen nicht geduldet werden murden. Andere haben einen widerlichen, etelerregenden Geschmad und find

Der desinitive Abschluß der preußischen Eisenbahnverwaltung für 1910 gestaltet sich noch beträchtlich günstiger, als nach den Monatsabschlüssen zu erwarten war. Boraussichtlich werden dem Ausgleichssonds nahezu 70 Millionen Mark zugeführt werden können. Der Betriebssoessizient ist beträchtlich unter 68 v. H. herabgedrückt worden.

Allbert Ballin. Am 1. Juni sind es 25 Jahre, daß Allbert Ballin in den Berband der Hamburg-Amerika-Linie trat. — Generaldirektor Ballin wurde anläßlich seines Jubiläums von der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg zum Ehrendottor ernannt.

Deutscher Schiffsbau für China. Die chinesische Regierung hatte im vergangenen Jahre bei der Kaiserlichen Werft des Schukgebietes Kiautschou eine Dampsjacht für den Gebrauch des ersten Beamten der Admiralität, den Prinzen Tsai-Hun, in Bestellung gegeben. Die Abnahme ist nun durch chinesische Warineossiziere ersolgt, die des Lobes voll sind. Es ist zu hossen, daß nach diesem gelungenen Bersuch die chinesische Admiralität der deutsich en Werft weitere Beachtung schentt.

Depeschendienst des "Karlsruher Tagblattes"

Rachbrud und Beiterverbreitung unferer mit Rorrefpondengeichen versebenen Melbungen ift nur mit beutlicher Quellenangabe - "Rarleruber Tagbtatt" - gestattet.

Auszeichnung des Reichskanzlers durch den Kaiser!

Berlin, 1. Juni. Die "Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Seine Majestät der Raiser und König hat an den Reichstanzler von Bethmann Hollweg nachstehendes allerhöchstes Handschreiben gerichtet:

"Mein lieber von Bethmann hollmeg! Mit Befriedigung habe ich aus Ihrer Meldung erfehen, daß nach dem glücklichen Zuftandetommen des Gefetes über die Berfaffung von Elfag = Lothringen nun auch die Borlage betreffend die Reichsverficherungsordnung die Buftimmung bes Reichstages gefunden hat. Ift es gelungen, diese beiden bedeutungsvollen gesetzgeberischen Werte nach langwierigen Berhandlungen und nach lleberwindung mancher Schwierigkeiten in einer ben Intereffen des Reiches entsprechenden Beife gum Abichluß gu bringen, fo ift diefes erfreuliche Ergebnis nicht gum mindeften Ihrem perfonlichen Eingreifen, Ihrer ftaatsmännischen Runft und Ihrer zielbewußten Arbeit zu verdanken. Ich kann es mir daher nicht versagen, Ihnen zu biefem Erfolg meinen marmften Bludwunsch und meinen faiferlichen Dant auszusprechen. Um aber meiner Anerkennung und meinem Bohlwollen noch einen besonderen Ausdruck zu geben, habe ich Ihnen mein beifolgendes Bildnis verliehen. Bei deffen Anblick seien Sie allezeit eingebent ber herzlichen Dankbarkeit Ihres wohlgeneigten

gez. Wilhelm I. R. Neues Palais, 31. Mai 1911.

Beilere Kaiferliche Auszeichnungen. Berlin, 1. Juni. Der Raifer verlieb, wie

Berlin, 1. Juni. Der Kaiser verlieh, wie die "Nordd. Allgem. 3tg." meldet, dem Staatssefretär des Innern Dr. Deibrück das Großfreuz des Rosten Adlerordens mit Eichenlaub und Brillanten, dem Direktor im Reichsamt des Innern Kaspar den Wilhelmsorden und dem Direktor im Reichsamt des Innern Lewald den Stern zum Königl. Kronenorden 2. Klasse.

Schnelle Urbeif des Bundesrafs.

Berlin, 1. Juni. Der Bundesrat gab heute ben vom Reichstage in den letten Sigungen angenommenen Gesehentwürfen seine Zustimmung.

Nach Herbstftagung Neuwahlen. (Bon unserem Berliner Korrespondenten.)

rs. Berlin, 1. Juni. Wie ich erfahre, wird die der volle Klarheit herbstagung des Reichstages eine nur rier zu erwehren.

turze sein. Die Regierung wünscht nur den Abschluß der schwebenden Gesetzentwürse.
Rach deren Annahme sollen sogleich Reuwahlen zum Reichstag anberaumt werden.

Protest Deutschlands in der Marottofrage.

(Bon unserem Berliner Korrespondenten.)
rs. Berlin, 1. Juni. In der Marostofrage ist, wie ich aus bester Quelle ersahre, ein diplomatischer Protest Deutschlands beschlossen, sür den Fall, daß General Moinier nicht bis zum 15. Juni Fezverlassen hat.

Delcaffé in der Maroffo-Alemme.

Paris, 1. Juni. Gegenüber einem von ber "Ugence havas" veröffentlichten Dementi erklärte ber "Fi= garo", die unter den Mitgliedern des Rabinetts herrichenden Dighelligteiten feien allen unterrichteten Bolitifern mohl be fannt. Borläufig wolle er nur noch ermähnen, daß der Marineminifter Delcaffé tief verlett gewesen sei, weil ihm nach dem Tode Berteaur' die provisorische Leitung des Kriegsminifteriums nicht anvertraut worden fei. (!) Schon fofort nach der Bildung des Kabinetts fei zwischen Delcajje und Cruppi eine vollftandige Meinungs= verschiedenheit zu Tage getreten. Delcaffé habe fich eingebildet, daß der Minifter des Muswärtigen feinen Beisungen folgen werde, habe aber unverzüglich bemertt, daß er fich da einer Gelbsttäuschung hingegeben habe; denn Cruppi habe rafch eingesehen, welche Befahren Delcaffé burch feine geheimen Abmas ch ungen und Berträge für Frankreich herbeigeführt habe, und habe fogleich zu verftehen gegeben, daß er im Intereffe bes Landes eine andere Bolitit gu verfolgen gedente.

Paris, 1. Juni. Jaurès brennt vor Ungeduld, das Recht auf bessere Orientierung des Parlaments in der Marotso-Ungelegenheit energisch zu betonen.
— Die zwischen Paris und Madrid in jüngster Zeit geführten diplomatischen Berhandluns gen haben durch den Zwischenfall im französischen Ministerrat eine empfindliche Störung erfahren und Ministerpräsident Canalejas hat, wie der "Tag" erfährt, die größte Mühe, sich des Unsturms der volle Klarheit sordernden spanischen Parlamentarier zu erwehren.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 12 Seiten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Aus den Varleien.

Un faft vergeffene Gefichtspuntte

erinnert der "Schw. M.", indem er aus der Rede des Demofraten v. Baner im Murnberger Bolts verein folgende Stellen gitiert: "Wir halten dafür, daß der Staat oder die Gesellschaft, weil fie fich aus Menschen zusammensegen, verkommen, wenn bas in dividuelle Streben zu Ehren des Grundfages der Schablonengleichheit aller ausgeschals tet werden foll. Wir find gegen Parteiterrorismus, der die eigene Ueberzeugung und Selbständigkeit ver-nichtet. Uns fehlt der Respett vor Anschauungen, bei denen die Bildung, bas Biffen den Trager derfelben icon verdächtig machen. Uns widerstrebt die Gleichmacherei, das 3mangen in die Schablone und in ein Normalmaß." Geit Eugen Richter tot ift, hat man diese Tone von Conrad Haufmann und Pager nicht mehr gehört.

Grofblod in Elfag-Cothringen?

Die Taftit der Liberalen für die erften Landtagsmahlen - wie verlautet follen fie im Ottober stattfinden — hat der Borfigende der liberalen Landespartei, Beorg Bolf, in einer in Bifch = he im abgehaltenen Berfammlung feftgelegt. Er fagte, einem Berichte ber "Strafburger Reuen 3tg. ufolge: "Wir muffen unbedingt darauf hinarbeiten, daß der Landtag eine ftarte liberale und bemotratische Frattion erhalt. Bo es nicht gelingt, einem der unferigen zum Siege zu verhelfen, ift es unfere Pflicht diejenigen zu unterstügen, die noch meiter links

Die Wetterle-Blumenthal-Partei.

ift, nach der "Elfaß-Lothringischen Bollspartei" des Exdemokraten Blumenthal zu schließen, im Werden begriffen: also nationalistisch-klerikal-demokratisch.

Konfervative Parteigrundung in Bagern?

In München hat fich eine Studienvereinigung gebildet mit dem Zwede, ber Frage der Begründung einer konfervativen Partei nachzugehen und fie zu prüfen. Reichsrat Graf Mon foll u. a. dahinter

Sozialpolitische Umschau.

Die wirtschaftliche Aufwärtsbewegung

macht fich auch in den Berichten der Berufspereine geltend. Der Berein der Deutschen Raufleute (Git Berlin) tann in feinem Jahresbericht auf eine erfreuliche Entwicklung feiner Unterftühungstaffen im Jahre 1910 hinweisen. Bährend in ben Jahren 1908 und 1909 die Auszahlungen an Stellenlofe M 50 166 und M 50 817 betrugen, erreichten fie 1910 nur die Sobe M 43 731. Das Bermögen ber Stellenlofenunterstützungskaffen erhielt einen Zuwachs von 13 047 Die Raffe für alte und invalide Mitglieder zahlte 2465 M aus und erfuhr einen Bermögenszu-wachs von M 16 707. Die Kranken- und Begräbnistaffe zahlte 171 900 M aus und vermehrte ihr Bermögen um 18 939 M. Insgesamt zahlten die Kassen des Bereins die Ende 1910 M 2 493 794 und der gesamte Bermögensbestand des Bereins und seiner Raffen betrug am Schlusse des Jahres 1910 M 495 588. den sozialen Bestrebungen für die Handlungsgehissen nahm der Berein regen Anteil und ift es den Bestrebungen seiner Ortsvereine auch im verflossenen Jahre gelungen, vielfache Berbefferungen zu erreichen. Für eine Stellenvermittlung unterhalt der Berein chaftsftellen in Berlin, Breslau und Nürnberg. Begenwärtig ift der Berein im Reiche durch 186 Ortsvereine und Bahlftellen vertreten, außerdem gehören ihm noch Mitglieder an 620 Orten an.

Eine Studienreise durch Europa

veranftaltet in diefem Commer die Handelstammer gu Bofton. Der deutsche Teil diefer Reife wird von der American Affociation of Commerce and Trade, Berlin, unter Mitwirfung von beutschen Sanbelstammern und kaufmännischen Korporationen geleitet werben. Die Umeritaner, ungefähr hundert an der Bahl, merden fich mit bem Studium von fogialen Mufgaben befaffen. Es follen hierzu Sandels- und Sandwerts- Rataftrophe ereignete fich in Ofhimago in der Bro-

werke, Schlachthöfe, Asple, Heilanstalten für Trinker und Tuberkulosekranke, Arbeiteransiedlungen, Feuersichuhanlagen in Fabriken und andere Wohlsahrtseinrichtungen. Um einer falschen Auffassung von dieser Reife entgegenzutreten, fei bemerft, daß einige ber redeutenoften deutschen Fabriten nur besichtigt merben follen, um den herren an Ort und Stelle ein Bild von beutscher Arbeitersursorge zu geben, nicht aber um Fabrikationsmethoden zu ftudieren.

Was in der Welt vorgeht.

Massenvergiftung unter Meher Candwehrleufen. Die Ursache der Bergiftung, an der 115 Leute nach einer Landwehrübung erfrantten und einer ftarb, lag, wie jest festgestellt ift, im Benug verdorbener Burft, die teils aus der Rantine, teils aus der Ruche des Truppenübungsplages stammte. In Bitsch war auf demfelben Blag zurzeit Inphus ausgebrochen. Alle Magnahmen find getroffen, um eine Beiterverbreitung zu verhüten.

Die Gattin mit Strudnin vergiftet. Gine ericbutternde Chetragodie hat fich in Brag abgespielt. Der 63 Jahre alte Pharmazeut Friedrich Swoboda hat feine 53jahrige Battin Marie mit Strychnin vergiftet. Seine schwerfrante Frau hatte ihn aufgefordert, ihr ein Beruhigungsmittel zu geben. Swoboda gestand seiner sterbenden Frau, daß er sie vergistet habe und auch fich das Leben nehmen werde, um aller Not ein Ende zu machen. Mit dem Tode ringend, bat ihn die Frau tranenden Auges, fich doch nicht zu vergif-Dennoch nahm ber Mann eine erhebliche Dofis Morphium. Er drudte bann ber Toten ein Rrugifig in die hand und fturgte auf die Strafe, mo er lange Beit umberirrte. Spater ftellte er fich ber Boligei und gab an, daß er seine Frau umgebracht habe und fich auch felbst vergiftet habe. Da man auch Bergiftungserscheinungen bei ihm bemertte, fo brachte man ihn in die Krantenabteilung des Untersuchungs-

Fund einer Söllenmajdine in Condon. In Stote Newington, einem zu Großlondon gehörigen Borort, will die Bolizei eine Sollenmaschine gefunden haben. Bu welchem Zwede sie hatte dienen können, ift aus ben vorliegenden Berichten nicht recht ersichtlich. Gin Ronftabler bemertte nachts, daß die Gartentur eines unbewohnten Saufes nicht verschloffen mar; eine Stunde vorher war er da vorbeigekommen und hatte die Pforte geschlossen gefunden. Sein Berbacht murde rege, und als er den Garten mit der Laterne ableuchtete, entbedte er ein schweres Batet und brachte es nach der Polizeiftation. Man öffnete es und fand ein Tongefäß, das mit Sprengftoffen und Nägeln gefüllt und mit einer Bundschnur versehen mar, die, wie erfichtlich, angegundet worden mar, aber verfagt hatte. Die "Höllenmaschine" wurde nach dem Laboratorium in Scotland Pard geschafft. Die Polizei bemuht fich eifrig, eine Erklarung für ben Fund gu

Unweffer in Condon. Mittwoch abend ging über London und die füdlichen Grafschaften ein Gemitter von solcher Heftigkeit nieder, wie es feit fieben Jahren nicht mehr vorgekommen ift. Biele Gebäude murben schwer beschädigt. Der Blit schlug mehrmals ein. 7 Bersonen wurden getotet. 5 von ihnen befanden fich auf dem heimwege von den Rennen in Epsom, wo das Derby gelaufen murde. Der Schlug des Rennens murde durch das aufgiehende Gemitter beeinträchtigt. Der Sturm fegte über bas Feld hinmeg. Die ungeheuere Buschauermenge wurde auf dem heimwege gur Stadt von einem wolkenbruchartigen Regen überschüttet. Die niedergegangenen Baffermaffen richteten in London und Umgebung großen

3wei ruffifche Stadte vernichtet. In dem Stadtchen Schumicha bei Ticheljabinst find 40 Bebäude und viele Warenlager niedergebrannt. Der Schaden wird auf ½ Million Rubel geschätzt. In dem Dorfe Karaulowka bei Ufah hat eine Feuersbrunft 300 Wohnhäufer und mehrere Rohlenfpeicher eingeaschert. 200 Rinder find verbrannt.

Einfturgkafaftrophe in Japan. Gine entfeglich schulen befucht werden, ftabtifche Baffer- und Rraft- | ving Ramamato. Bei einer Feftlichteit, die gu

m. Ein ichwäbischer Dichter - Dr. Richard Weitbrecht t. In Seidelberg ift Dr. Richard Beitbrecht, der befannte schmäbische Erähler, geftorben. Er war ber jungere Bruder des am 10. Juni 1904 verftorbenen Brof. Rarl Beitbrecht, mit dem er gemeinfam in ben fiebziger und achtziger Jahren die zwei Sammlungen von Ergahlungen in ichwabischer Mundart, Beichichta = n aus = m Schwobaland" und "Nohmol Schwobagichichte" veröffentlicht hat. Richard Weitbrecht war am 20. Februar 1851 in Heumaden geboren. Die beiben Beitbrecht find übrigens mit einer neuen Methode vorgegangen, indem erfte nicht bloß für die Dialoge, fondern auch für die ergählenden Bartien mit grundfäglicher Ausschließlichkeit an der Mundart festhielten. Auch mit literarhistorischen und kritischen Arbeiten ift Richard

w. Berufung an die Univerfitat Freiburg. Der erft vor kurzem nach Göttingen berufene Ordinarius für Kömisches und Deutsches Recht, Professor Dr. Josef Bartid, hat einen Ruf an die hiefige Universität als Rachfolger des auf Schluß des Sommersemesters in den Ruheftand tretenden Geheimrats Gifele ange-

ber Universität Salle a. G. hatte der freien Studen-tenschaft auf das bestimmtefte Muflofung ange droht, wenn fie fich bis zum 30. Mai nicht bereit erflare, Mitgliederliften aufzulegen. Trot der Weigerung der freien Studentenschaft ift die Auflösung nicht erfolgt. Gleichwohl beschloß die Studentenschaft, einen Berband zu gründen und sich beim Kultusminister zu beschweren.

w. Der infernationale Zusammenichluß der Chemiter. Auf der Parifer Zusammentunft von je drei Bertretern der großen Chemiterverbande Deutich. lands, Englands und Frantreichs ift nunmehr ber in ternationale Zusammenschluß der Chemiter durch die Gründung der "Association Internationale des Soci-étés Chimiques" zur Tat geworden. Für die deutsche Wissenschaft ist es eine hohe Ehre, daß ihre Bertreter zu den ersten Leitern berufen wurden. Jum Präsi-denten der Assoziation wurde Wilhelm Ostwald in Groß Bothen gewählt, jum Bigeprafibenten hermann Bichelhaus in Berlin und jum Generalfetretar B. Jacobson, gleichfalls in Berlin. Die nächste Zusammenkunft soll im Upril 1912 stattsinden. Als Ort der

Ehren bes Stadthauptes abgehalten murbe, fturgte plöglich ein haus, beffen Grundpfeiler morfch geworden maren, ein und begrub die Festteilnehmer unter sich. Rur mit Mühe gelang es, die Unglücklichen unter den Trummern hervorzugiehen. Bisher tonnten fieben Leichen geborgen merden, man vermißt noch vier Personen, die vermutlich auch den Tod gefunden haben.

Der Diamant des Maharadicha. Der Maharadicha oon Bikaner, einem indobritischen Staat, der 60 000 Geviertmtr. groß ift und 830 000 Einmohner gahlt, wurde in London, wo er fich augenblicklich zur Teil nahme an den Krönungsfestlichkeiten aufhält, von einem Diggefdid betroffen. Mus einem Salsgehange verlor er auf ber Strafe einen Diaman = ten, ber mehr als 50 000 Mart wert ift. Der Berluft wurde sofort der Polizei gemeldet. Der Dia-mant hat sich jedoch bis jest nicht gefunden.

Ein Reunorfer Dr. Crippen. Ein eigentumlicher Gattenmord, der an den Fall des Londoner Urztes Erippen erinnert, beschäftigt die Bolizeibehörde von Neugork. Die Frau eines Chauffeurs, Lillian Scheid, murbe tot in ihrer Bohnung aufgefunden. Unter dem Berdacht, fie ermordet zu haben, ift ihr Mann verhaftet worben. Frau Scheid mar eine rührige Journaliftin und in ben Rreifen ber Frauenrechtlerinnen mohl befannt. Geit Monat Februar war fie von niemandem mehr gefeben worden. Der Mann war ebenfalls verschwun-Jett entbedte man in der ehemaligen Woh nung der Cheleute, in der 78. Strafe, den burch Kalf vollständig verbrannten Leichnam der Frau im Badezimmer. Scheid hatte erklärt, man möge sich Badezimmer. über das Berschwinden seiner Frau nicht beunruhi-gen; sie wäre nach Cleveland gesahren, um dort eine Bermandte in ihrer Krantheit gu Diefe Erffärung mar ben Freunden ber Familie einleuchtend erschienen. Im Januar hatte Scheid dem Besither der Wohnung auch die Miete für einen ganzen Monat vorausgezahlt und gejagt, es ware unnötig, die Bohnung lüften und reinigen zu laffen. Er murbe bald gurudtehren. Dann verschwand Als die Zeit abgelaufen mar, für die die Miete porauserlegt mar, brang man in die Bohnung ein. Der Bolizei, die Scheid ohne große Schwierigfeiten fand und Auftlärungen über den Tod feiner Frau verlangte, erflärte er, er konne nur fagen, bag feine Frau im Februar ihn verlaffen hatte, um ihre Ber-

Ein Todesrennen in Indianapolis. Eine Nachricht aus Indianapolis meldet, daß der Automobilift Ar : tur Greiner, der an bem Internationalen Mutomobilrennen in Indianapolis teilnahm, furg nach der Abfahrt vom Start umwarf und auf der Stelle getotet ward. Es handelte fich um einen Breis von 10 000 M in einem 500 Meilen-Rennen. Das Automobil hatte einen Reifenbruch des rechten Borderrades und wurde infolgebeffen bei größter Fahrtgeschwindigkeit umgeworfen. Greiner fam unter den Bagen zu liegen. Die Schulter mar eingedrudt, der rechte Urm aus dem Belent geriffen und außerdem bas Benid gebrochen. Der Tod muf fofort eingetreten fein. Das Unglud ereignete fich in Gegenwart von mehr als 80 000 Zuschauern. Nach bem Unfall Greiners rannten zwei Mutomo: bile zusammen. Ein Chauffeur brach babei beibe Beine. Spater tollibierten brei Mutomobile miteinander, wobei ein Fahrer bas Benid brach und fterbend nach bem Sofpital gebracht Endlich fprang ein Lenter por Bahnfinn aus feinem Sührerfig und erlitt einen tompligierten Beinbruch und Rudgratbruch. Much er murbe fterbend ins Krankenhaus eingeliefert.

Merlei vom Tage. Bei Butom überschlug sich heute Mittag ein Automobil, in dem fich außer dem Chauffeur der Uhrmacher Melchert befand. Melchert ift tot, der Chauffeur ichwerverlett.

Gegen Schund und Schmuß in Worf und Bild.

Auf Beranlaffung des Bezirksvereins für Jugende chutz und Gefangenenfürforge und ber bei der Jugendgerichtshilfe mitwirkenden Bereine: Badifcher Frauenverein, Evangelischer Fürsorgeverein und Ratholifcher Fürforgeverein, hat Brofeffor Brun. ner am Mittwoch abend im großen, fehr gut beuchten Rathaussaal obigen zeitgemäßen Bortrag gehalten. Der Redner als Herausgeber der Zeitschrift Die Hochwacht" sowie als Sachverständiger von Behörden und Bereinen als Autorität auf dem Gebiet der Befämpfung der Literatur- und Kunftschmierereien bekannt, gab in ausführlicher Rede eine Beschichte und Schilderung ber Materialien und ging bann ju den Begen der Befferung über. Dem Bedankengang der Aussührungen sei kurz solgendes ent-nommen: Der Kampf gegen Schund und Schmutz in Wort und Bild ist keine literarische und keine fünftlerische Frage, denn es handelt fich feineswegs um literarisch-afthetische Wertungen als vielmehr um die Bolksgesundheit im allgemeinen Sinn. Eine Grenglinie zwischen Schund und Schmut zu ziehen, ift im Sinne ber heutigen Beweisführung nicht erforderlich, da ja wie gefagt, weder Runft noch Literatur, welche die ftartften Feinde von Schund und Schmut find, mit ben fraglichen Erzeugniffen etwas zu tun haben und die Wirkung dieselbe ift. Die Augen gegen die Gefahren der Bolfsvergiftung Buzumachen oder nur nach der Polizei zu rufen, find untaugliche Baffen. Jeber muß felbst als Mittampfer auftreten - 3 Gruppen diefer elenden Machwerke fann man vornehmlich unterscheiben: Jene, die von Grauen und Grufeln und Schreden aller Art gefpidt bann die Berbrecherferien, Detettingefchichten und bergleichen, und ichlieflich jene Schriften, Die fich offen oder verstedt mit feruellen Themen und Broblemen befaffen und zwar, mas das Schlimmfte ift, mit deutlicher Richtung nach der Perversität bin, wie fie die hählichen großen Brogeffe der verfloffenen Jahre bis zum Etel gebracht haben. Der schlimmfte Einfluß diefer Ramschware wird auf die Jugend ausgeubt. Dort tonnen die feelischen Berderbniffe bis zum Berbrechen, zum Bahnwig, zum Selbstmord führen. Letzteres besonders, weil eben das Menchenleben in den 10 3-Seft-Romanen, die in jedem Rapitel mindeftens einen Toten haben, nichts gilt. — Bas foll geschehen? Zunächst soll die Behörde eingreifen. Dazu bedarf es keiner neuen gesehlichen Borschriften, es genügt die rücksichtslose Anwendung ber vorhandenen leider fozusagen außer Rurs gefet ten Strafbeftimmungen. Much gemiffe Beitungen, befonders im Berichts- und Anzeigeteil, gehören gereinigt. Ein Bereinswesen ift in fefter Organisation mobil zu machen, die Bolfsbüchereien find benen gu erschließen, für die fie tatfächlich beftimmt find. Die familich in Rarlsrube.

Beifpiele, gute von ichlechter Letture unterscheiden gu lernen, muffen von haus aus und von höher gefellschafteten Schichten gegeben werden. Jeder einzelne fei Mithelfer und vorbildlich für fein haus. öffentliche Meinung muß in der Richtung beeinflußt werden, daß auch jene schädlichen Zeitungen und Zeitschriften in das Maß berechtigter Kritit gezwängt werden. Bor allem ist der Jugenderziehung in Schule und Haus die größtmögliche Sorgsalt an-gedeihen zu lassen. Die Erwerbung unbedingten Bertrauens weist darin den einzig richtigen Weg. Die Berantwortung für die fünftigen Beichlechter verlangt gebieterisch die Betämpfung bes Schmukes und Schundes als des Giftes, das den Bolksförper ju gerftoren imftande ift. Die Lebensfreude und ber Ibealismus ift gefährbet, ber Ibealismus, ber Deutschland burch Jahrhunderte zum Sieg geführt hat. — Lichtbilder, die nach der Art ber Kunftwart-Beispiele und -Gegenbeispiele Schund und reine Runft aufzeigten, gaben dem Bortrag eine wertvolle Ergänzung und Erläuterung. Im Auftrag ber Groß-herzogin Luise war Geh. Rabinettsrat von Chelius anwesend. Der Redner erntete mohlverdienten reichen Beifall.

7 3in

her

Ede

iff bie S

mern,

Ari

2101

6 Zin Zubeh auf 1.

parter

Rar

Schi

rei

2 Mar

Stod,

famm.

Ierrau

Licht 1

herde

Bif

6 Bi

11—1 bei Fr ftraße

Bad 20

Dur

Stod

Rüche

reichl.

mieter

im 1.

5 3i

mieten

Mol

Mm

Wohn Küche, Mäde

gan 3. ve

Rla

Groph. Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, ben 2. Juni 1911. 65. Abonnemente-Borftellung der Abteilung A (rote Abonnementefarten).

Scharmükel. Plauderei in einem Aufzug von Guftav Wieb. In Szene gefett von Otto Rienicherf.

Berfonen: Clara M. Franendorfer.

Bum erftenmal:

Hans Sonnenflößers Höllenfahrt.

Gin heiteres Traumspiel von Paul Apel. In Szene gefett von Otto Rienfcherf. Berfonen:

Hans Connenstößer, stud. phil. Frit Herz. Albert Becher, Oberregisseur und Schauspieler, sein Freund . . Otto Hertel. Frau Dr. Schwalbe, verwitwet . Magdalene Bauer. Elfe, eine Berwandte Frau Dr. 28. Waffermann. Emilie, seine Frau Margarete Big. Elfe Roorman. Gustav Binder Otto Kretschmar, ein Coufin Beiber Baiter Korth. Ontel Fris Karl Dapper. Tante Pauline M. Frauendorfer. Felix Baumbach. Hugo Höder. Schubring, Profeffor ber Philosophie Baul Gemmede. Eine Kommerzienrätin Eine hagere Dame Chrift. Friedlein Erster Dienstmann Ludwig Schneid Zweiter Dienstmann Heinrich Blank. Gin Bolizist
Ein Logenschließer Frieda, Dienstmädchen Der Borfigende; ber Berteibiger; Philosoph, ein Bapagei Gerichtshof; Geschworene; ein Gerichtsbiener; ein Ober

fellner; ber Scharfrichter; zwei Benterstnechte; Buftavs Geift; eine Geitalt im blauen Gewande; ber Mann am Scheinwerfer; ein Orchefter; Bublifum. Größere Baufe nach bem erften Stud.

Anfang: 1/28 Uhr. Ende: 1/411 Uhr. Kaffe-Eröffnung 7 Uhr. Der freie Gintritt ift fiir beute aufgehoben.

Preife ber Plate: Balton: I. Abteilung & 5.-, Sperifib: I. Abteilung & 4.- ufw.

Karlsruher Kunffleben. Großh. Hoffheater.

Der heutigen Erftaufführung des heiteren Traumspiels "Hans Connenstöffers Höllenfahrt" wird ber Dichter Paul Apel anwohnen. Den Helden des Studs, hans Connenftöffer, wird herr herz verforpern, außerdem sind mit wichtigeren Ausgaben betraut die Damen Bauer, Friedlein, Frauendorfer, Holm, Noorman, Bir und die Herren Baumbach, Dapper, Gemmeke, Hertel, Höcker, Korth, Pleh, Schneiber, Wassermann. Die Inszenierung und Einstudierung lag in den Sanden des herrn Rienscherf.

Spielplan des Großh. Hoftheaters.

a) In Karlsruhe: Freitag, 2. Juni. A. 65. "Scharmützet", Plauderei in 1 Utt von Gust. von Wied. Hieraus: zum erstenmal: "Hans Sonnenstößers Höllensahrt", Traumspiel von Baul Apel. 3/8—3/410.

Samstag, 3. Juni. 34. Borft. auß. Abon. Zu ermäßigten Preisen. "Der Waffenschmieb", tomische Oper in 3 Alten von Lorzing. ½8—½11. Allgemeiner Borverkauf von Montag, den 29. Mai, vormittags 9 Uhr, an. Bon Mittwoch, den 31. Mai, vormittags 9 Uhr, an werden zu dieser Borstellung feine Borverkaufsgebühren erhoben.

Sonntag, 4. Juni. C. 65. "Das Kätchen von Heilbronn" oder "Die Feuerprobe", großes historisches Ritterschauspiel in 5 Atten und 1 Borspiel von Kleift. 1/27 bis nach 1/410.

Montag, 5. Juni. 35. Borft. auß. Abon. "Tann-häuser" oder "Der Sängerfrieg auf Bartburg" in 3 Utten von Rich. Bagner. 6—10. Allgemeiner Borverkauf von Dienstag, den 30. Mai, vormittags

Dienstag, 6. Juni. B. 66. "Großstadtluft", Schwant in 4 Utten von Blumenthal und Radelburg.

Eintrittspreife: am 2., 6. Juni Balton 1. Abt. 5 M, Sperrf. 1. Abt.

am 3. Juni Balf. 1. Abt. 2 N 50, Sperrs. 1. Abt. 2 N. am 5. Juni Balt. 1. Abt. 8 M, Sperrfit 1. Abt. 6 M; am 4. Juni Balton 1. Abteilung 6 M, Sperrfit 1. 216t. 4 M 50 8;

Berantwortlich für Bolitit: Jofeph Straub; für Sozial- und Kommunalpolitit, und ben übrigen redattionellen Teil: C. B. Rebemann; für ben Inferatenteil: Baul Rugmann. Drud und Berlag: C. F. Mülleriche Sofbuchhandlung m.b. S.

Theater und Musik.

5. Baden-Baden, 1. Juni. Der heutige Abend bilbete im hiefigen Theater ein Ereignis, da jum erften Male Richard Straug' "Rosenkavalier" gegeben wurde. Das Wert des in letter Zeit fo viel genannten Komponisten hatte hier dant einer untadelhaften Aufführung einen großen Erfolg. Die Aufführung fand trog aufgehobenem Abonnement und bedeutend erhöhter Breife vor ausvertauftem Saufe ftatt.

th. Der neue Direktor des Stadtspeaters. Wie der "Freibg. 3tg." mitgeteilt wird, hat fich ber Stabtrat babin entschieden, jum Direktor bes Freiburger Stadttheaters herrn Dr. Baul Legband gu mahlen,den Leiter der Schaufpielicule des Deut= ichen Theaters in Berlin. herr Dr. Paul Legband, der bis vor wenigen Jahren als Redakteur am Literarischen Echo mitwirkte, ift 1876 in Braunschweig geboren, er ftudierte in München und hat seine Liebe für das Bühnenwesen schon früh durch mehrere Schriften bewiesen.

th. Die "Oreffie" im Birfus. Der erfte Teil ber "Oreftie" des Aeschylos, der "Agamemnon", ging im Birtus Bufch in Berlin in Szene. Die Dichtung übte ihre tiefe Wirfung, tropbem die Infgenierung bühnentechnisch völlig dilettantisch war und die Darstellung sich auf sehr bescheibenem, dürftigen Niveau hielt. Nur Frau Durieux gab der Kassandra Leben und Stimme. Der Agamemnon des Herrn Siebert, und die Alytämnestra des Frl. Arnold blieben geftaltlos und, wie hier hinzugefügt werden muß, klang-los. Eingeleitet wurde die Borftellung durch einen furgen Bortrag des Brof. Bilamowit-Möllendorf.

th. Ein verbotenes Enfemble-Gafffpiel in Raffel. Die Bolizeibehörde in Raffel hat das unter bem Titel "Theatre parisien" angefündigte Gaftspiel der Ham-burger "Modernen Bühne" im dortigen "Residenz-theater" verboten, weil das Repertoire Stude enthalt, welche in sittlicher Beziehung Unftog erregen.

th. Gine fleine hofoperfrifis in Wien. Direttor Gregor hatte mit bem Gebaudeinfpeftor Frang Schebed einen Konflift, ber mit ber Berfegung bes Genannten endigte. Das entftand jo: Bor einigen Tagen feste Gregor nach einer Borftellung eine nächtliche Brobe an. Goebet erflärte, bag er hierfür die Berantwortung nicht übernehmen könne, da nicht genügend Feuerwehrleute anwesend seien. Direttor Gregor beftand indeffen auf feinem Billen, worauf Schebet feine Berfetzung nachfuchte, die inamifchen bewilligt worden ift.

kunst und Wissenschaft.

Beitbrecht vielfach hervorgetreten.

m. Ein Konflitt an der Universität Salle. Der Genat

Tagung murbe Berlin beftimmt.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Zu vermieten

nsgnungen

55

Bismarcfftraße 33a ift im 3. Stod eine Wohnung mit

ten

ges

3immern und Zubehör, in freier Lage, sogleich oder später zu ver-mieten. Einzusehen von 11 bis 1 Ihr und von 3 bis 6 Uhr. Näheres Bismardftraße 33, parterre.

herrschaftliche Wohnung. Ede ber Birich: und Borholgftrage 35

ift bie hochparterremobnung von 7 Bimmern, großer Salle, Kuche mit Speilefammer, Babegimmer, Beranba, nach bem Garten, 2 Manfarden, 2 Rellern per 1. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres baselbst oder Werderplat 39 im 2. Stock.

Briegftrafte 91, ift eine Bob nung von 7 Zimmern nut reichlichem Zubehör, 2 Treppen boch, per 1. Of-tober zu vermieten. Räheres parterre. Mblerftrage 36 ift ber 2. Stod von Bimmern, Ruche, 2 Rellern und Bubehör (Bafferflofett im Abichluß) nuf 1. Juli zu vermieten. Raberes

parterre. Rarlftrafe 64 (Edhans) ift bie Sochparterrewohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. September ober fpater zu vermieten. (Die Wohnung mirb neu renoviert.) Rah. im 4. Stod

Schöne freundl. 6 Zimmerwohnung nit Balfon und allem Zubehör ift eine Treppe boch, Ecke ber Kaisers u. Kreuzstraße 9, auf 1. Juli ober später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Elegante Herrschaftswohnung

mit Garten umgeben, boch: parterre, 6 große Zimmer, große Beranda und allem reichlichen Bubehör auf 1. Juli ober früher gu bermieten. Raheres Bergftr. 8, 3. Stod.

Sofienstraße 28

eine Bohnung im Borberhans, Stod, bestehend aus 6 Bimmern, 2 Manfarben und 2 Rellern auf 1. Juli ju vermieten. Bu erfragen im Laden

Bismardstraße

ift im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern (Bad inbegriffen) und Bugehör zu vermieten. Nah. Stefanien-

Herrenstraße 34 ist die Herrschaftswohnung im 2. Stod, 6 Jimmer, Rüche, Borratsfamm., Babezimm., 2 Mans., 2 Keflerräume, Balton, Beranda, elettr. Licht und Bas 2c. fofort ober fpater permieten. Raberes in Berberichen Buchhandlung.

Biftoriaftrafe 18 III per 1. Of tober a. cr.

Herrichaftswohnung

6 Bimmer, Küche, Speifekammer, Babezimmer, 2 Manfarben, 2 Keller, Lieferantenaufgang. Anzusehen zwischen 11—1 Uhr und 3—5 Uhr. Räheres bei Frau Ingenieur Depp, Boedh-ftraße 26 III.

5 Zimmerwohnung.

In der Nähe des Großh. Parts, Ebelsheimstraße 3a, ift bie Bar-terrewohnung, beft. aus 5 Zimmern, Bad 2c. auf foaleich billig zu vermieten. Rab. im 1. Stod bafelbft.

Durlacher Allee 15 ift ber zweite Stod mit 5 großen Zimmern, Rüche, Bad, großem Balton mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verpreis 1300 M. Näheres nern mit Zubehör per 1. Juli zu verneten. Näheres beim Wirt. im 1. Stock.

Rlauprechtftrage 5, in unmittel darer Rarlftraße, ift eine geräumige 5 Zimmern mit Babezimmer und reichlichem Zubehör per 1. Juli zu ver-mieten. Näheres im 3. Stod daselbst.

Roftftrafte 5 (Gildmeftftadt) ift eine schöne, moderne 5 Zimmerwoh: mung mit Beranda und Gartenanteil

parterre, auf 1. Juli ober fpäter billig Räheres daselbst oder Marienstraße 89, 1. Stock. Amalienitraße 24 ift die Barterre

nung, bestehend aus 5 Zimmern be, Babezimmer, Speisekammer Mädchenzimmer usw., auf 1. Oftober ds. 38. zu vermieten. Anzusehen von Näheres baselbst bei Abolf Stiftner.

Raiferftr. 168, über 4 Treppen.

5 3immer-Bohnung,

ganz neu bergericht., an ruh. Fam. 3. verm. Preis 700.M. Näh. i. 4. St. Berridaftlide Wohnung

von 5 3immern, Bad u. reichlichem Zugehör wegen Wegzugs auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Frie-

denftrage 17, 3. Stodt.

Im Bentrum ber Stadt, befte Lage, elegante Edwohnung von 7 bis 11 Zimmern, mit Bab und reichlichem Bubehör, eventl. auch für feines Buro auf 1. Oftober oder früher zu vermieten. Sauseigentumer, Amalienftrage 16. Rahere Austunft Raiferftrage 215, 3 Treppen links.

Bubehör auf 1. Juli an vermieten. Rab. Augustaftraße 11, 1. Stod.

Auf 1. Oftober

Offert. mit Preisangabe unt. Rr. 4792

an das Kontor des Tagblattes erbeten.

ftrafte ift im 4. Stod eine fdione 3 3immer-Bohnung mit Bab und

Bubehör auf sofort ober später gu vermieten. Raberes im Bau selbst ober bei L. Kappler, Malermeister,

Schillerftrafe 27 ift eine freund

liche Bohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli an fleine, ruhige

Familie zu vermieten. Raberes bafelbit

Effenweinstraße 25 find 2 Boh

nungen, eine im 2. Stod und eine

im Mansardenstod, von je 3 3im-

mern und Rüche auf sogleich ober später an kleine Familien zu ver-mieten. Näheres Karlstraße 65 auf

3 Zimmerwohnung.

Amalienftrafe 71 im 4. Stod

t eine freundliche Wohnung von Zimmern, großer heller Küche und ubehör per 1. Juli zu vermieten.

Philippftrafe 33, Stadtteil Mühl.

burg, ift im 4. Stod eine schöne Drei-

großer Manfarbe, ohne Bis-a-vis, an

1. Juli billig zu vermieten. Räheres baselbst ober Marienstraße 89.

Ariegitrafe 190 ift auf 1. Juli

eine ber Meugeit entsprechend einge-

richtete 3 3immer-Bohnung, mit

Bad, Balton, Beranda ufm. zu ver-

Georg-Friedrichftrafte 23, vis

a-vis der Lutherkirche, ift im 2. Stock eine große 3 Zimmer-Wohnung mit Bad 2c. auf I. Juli zu vermieten.

Wanfarbenwohnung von 3 Bimmern und Bubehör per

1. Juli ober früher zu vermieten. Rä-

Reubau Boedhftrage 27 ift im

Donglasftrafte 20, Querbau, eine

vermieten; auch fann eine fl. Wert-

ftatt mit verm. werben. Näh. Bohs

BAAAAAAAA

Bu bermieten auf fofort

Raiferftrafte 5, 3. Stod, eine

Brauerei Doepfner.

moderne 3 Zimmerwohnung

mit Bad, Erfer und Bugebor

Näheres Kaiferstraße 3 bei Sellmuth ober im Bureau ber

Stefanienstraße

ift eine Parterrewohnung, bestehen

aus 3 Zimmern, Alfoven, Küche und

Bubehör auf 1. Oftober zu vermieten.

Ede Gabelsberger: und

Draisstraße

4 Zimmerwohnungen auf 1. Juli

Nah. Yorfftraße 41, Buro, Tel. 524.

der Augartenftr. 32, Büro, Tel. 1636.

Maxanbahnstraße 30,

3 Zimmerwohnung

mit Bad, Beranda und üblichem Bu-

behör per 1. Juli oder früher zu ver-

S. Bieler, Raiferstraße 223.

Räheres burch ben Eigentümer

ober früher zu vermieten.

febr fcone, moberne 3 und

Räheres Degenfeldstraße 15,

au vermieten. Raberes ftraße 15, 3. Stod links.

Stock links.

Rä=

4. Stod (nicht Manfardenwohnung)

heres Kriegitraße 174 im 2. Stod.

heres Roonstraße 24, 1. Stod.

mieten. Naberes im Laben.

Räheres dafelbft.

Räheres bafelbft im Edlaben.

bem Rontor.

Luifenftraße 62, Telephon 2920.

Zu vermieten:

Weinbrennerstraße 52, 1. Stod, oder 5 Zimmer, Bad, 2 Manfar-ben, 2 Reller, Speichertammer, Baschfüche, Trodenspeicher, evtl. Gartenanteil:

Weinbrennerftraße 52, 4. Stod, 1 Bimmer mit Leucht= und Beiggas, 1 Reller; Goetheftrage 29 Stallung für vier

Pferde, Heuspeicher, Burschen-zimmer und Remise; Goetheftraße 29 Bertftatte mit 1 Zimmer, auch als Autogarage.

Raheres bei bem betr. hausvermalter od. Sofienftr. 118, 1. Stod

Beinbrennerstraße 3, bochbarterre, 5 Bimmerwohnung ör, event. mit Maleratelier, auf 1. Oftober ju vermieten. Ra beres Westendstraße 3, parterre.

Kaiserstraße 40 III hübsche 5 Zimmerwohnung mit allem Bubehör, schön hergerichtet, auf 1. Ot-Räheres bei

vermieten.

Dr. Roellreutter bajelbft. Hübschstraße 5, ohne Bis : a : vis find große, belle 5 Zimmerwohnungen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Austunft wird erteilt im Buro Sofien

ftraße 77. Telephon 661. Serricaftswohnung.

Beiertheimer Allee 5 ift eine chone Hochparterrewohnung von fünf Zimmern, Bad, Küche, Abort, zwei bis brei Dachzimmern, 3 Rellergelaffen, Beranda (mit Borgarten) und Garten park auf 1. Oftober b. 3. gu ver-mieten. Raberes nebenan Dr. 7 beim Hauseigentimer.

Bu bermieten auf fofort ober ipater:

Ablerstraße 38, 3. Stod, eine schöne 5 Zimmerwohnung und Zugehör.

Näheres baselbst in ber Wirtschaft ober im Bureau der Brauerei Soepfner.

Feine 4 Bimmer = Bohnung per 1. Juli bei S. Roch, Sandels

ftraße 20 gu vermieten. Leffingftrafte 25 ift ber 2, Stod. Leopoldstrafte 33 ift eine schöne Hinterhauswohnung von 3 Zimmern auf sofort ober Juli zu vermieten. Räheres im 1. Stod bei F. Bolz. bestehend in 4 Zimmern samt Zu-behör, vollständig neu bergerichtet, per sofort ober später zu vermieten. Rä-

Körnerftraße 32 ift im 1. Stod eine Wohnung von 4 schönen Zim-mern, Bad, Mansarde u. sonstigem Bubehör fogleich zu vermieten. Bu erfragen dafelbft im 2. Stod.

In iconfter Lage ber Gubftadt, eine große 3 3immerwohnung mit in nächfter Rahe des Stadtgartens, ohne Bis-a-vis, ift die Parterre- auf 1. Oftober gu vermieten. Bohnung, bestehend aus 4 3immern, mit geschlossener Beranda, Bad 2c. auf sofort an ruhige Fa-

Bad 2c. auf sofort an ruhige Fa-milie zu vermieten. Zu erfragen bei Iacob Nunn jr., Baugeschäft, Zugehör an kl. Fam. auf 1. Juli zu Winterstraße 4. Raiferftrage 173 ift im 4. Stod

eine Bohnung von 4 3immern, Ruche und Bubehör fofort ober fpater gu vermieten. Rah. im Laben. Riippurrerftrafte 26, 3. Stod, Wohning von 4 Zimmern nebst Zu-behör auf 1. Juli zu vermieten. Rä-

heres parterre links. Durlacher Allee 34

Durlacher Muee 30 ift eine fcone Wohnung von 4 Zimmern, und Manfarde auf 1. Juli zu vermieten. Raberes im Schuhladen.

4 Zimmerwohnung,

parterre, mit Borgartchen und eichlichem Zubehör auf fofort mieten im Saufe Raifer. Milee 52, Haltestelle Ban-belftrage. Näheres Herrentrage 12 im Kontor ber Bein-

Lammstraße 7

Wohning 4 Zimmer, Küche, Keller, Treppen, Ausficht Bebelftraße per

Wohnung 4 Zimmer, Rüche, Reller, 3 Treppen, Aussicht Hebelftraße per 1. Juli. Diese Bohnung mit zuammen 8 Zimmern, eignet sich Bureauzwede und wird auch als Wohnung zusammen abgegeben. Ferner 1 Wohnung 3 Zimmer, Küche, Keller, 4 Treppen hoch per fofort,

1 Wohnung 3 Zimmer, Küche, Keller 3 Treppen hoch per sofort. Näh beim Inhaber Dermann Bolff, Café Bauer. Herderstraße 9

find 2 Dreigimmer: Bohnungen mit Bubehör per 1. Juli d. 3. zu ver-mieten. Rähere Ausfunft erteilt ber

> Zu vermieten per fofort:

Lindenplan 2, Bohnung von 3 3im= Augustaftrafte ift eine Bohnung von 4 geräum. Zimmern, Bad, Kuche, Beranda, Keller, Manjarbe und jonftig. mern, Riiche und Reller, Bachftrafic 50, 4. Stod, 2 3immer

Rüche und Reller; per 1. Juli: Bachftrafe 50, 3. Stod, Bohnung

von 3 Zimmern, Bab, Ruche und icone 4 Bimmerwohnung, mögl mit Bab, von punftlichem Dauermieter in Nähe bes Großh. Hoftheaters gefucht Marienftrage 16, 2 3immer, Rüche

Leffingftrage 52 icone, helle Wertstatt. Näberes im Kontor ber Mühlburger Bachftrafe 32, Gde Edumann.

Brauerei in Rarlsrube-Mühlburg. 2 Zimmer

und Küche (Seitenbau) an ruhige ge-ordnete Leute per sosort ober ipater zu vermieten. Räheres Waldsstraße 33 im 3. Stock.

Ablerftrafte 28 ift eine Bohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Rüche, Reller auf 1. Juli zu vermieten. Ru erfragen parterre.

Martgrafenftrage 40 ift Hinterhaus eine freundliche 2 Zim-merwohung auf 1. Juli zu ver-mieten. Zu erfragen im Bbh., 2. St.

Nowace : Anlage 1 ift eine schöne Mansarbenwohmung von 2 Bimmern und Ruche zu vermieten. Nah

Smillerftrage 15 ift eine ichone 2 Zimmerwohuung an rubige Leute per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock rechts.

Sofienstraße 56 find im hinters haus einige Bohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Ruche und Reller an fleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Rah. im Borderhaus, 2. St. zu erfragen.

Rlauprechtftrafte 20, Seitenbau,

2 Bimmer-Wohnung per 1. Juli zu vermieten.

Schütenftrage 39 ift eine fcone 2 Zimmerwohnung im Seitenbau am fleine Familie auf 1. Juli zu ver-Gutenbergstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Räheres im 3. Stock r. mieten. Bu erfragen im Laben.

Auguftaftrafte 9, 4. Stod. ift von 2 Zimmern, Rüche, Keller an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten Räheres Augustaftraße 11 L.

Bu bermieten auf fofort ober ipater:

Rriegstraße 36, Seitenbau, 5. Stod, eine 2 Zimmer-wohnung mit Zugehör;

Bahringerftrafe 2, 2. Stod, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör.

Raberes im Bureau ber Brauerei Spepfner, Rarl-Bilbelmftr. 50.

Bahringerftrafe 53 a find zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und per sosort oder später zu vermieten: Balton und Beranda nebft Zugehör Juli zu vermieten. Rab. Rofferfabrit Miffer, Balbitrage 45.

Scheffelftrafe 57 ift eine ichone Mansarden = Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Ruche und Bubehör an fleine Familie auf 1. Juli zu ver-mieten. Räheres baselbst, parterre.

Blumenftraße 6 ift im Seitenb. eine freundl. Bohnung von 2 Zim-mern, Küche, Keller auf 1. Juli an tleine Fam. zu verm. Nah. im 2. St.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Manfarde und fonftigem Zubehör per 1. Juli Räheres Degenfeld-Schühenstraße 51 ift auf sofort ober 1. Juli icone 2 Zimmerwoh Schöne 2 Zimmerwohnung samt sonstigem Zubehör per 1. Juli zu vernung (Manfarden) nebft Bugehör Bu permieten. Raberes im Laden

Aleine Wohnung,

Zimmer und Ruche im Hinterhaus ift auf 1. Juli fehr billig zu vermieten : Kaiferftraße 41 im Laben.

2 Zimmer, jebes mit separatem Eingang feine Ruche, an rubige Leute

au vermieten: Karl-Friedrich ftraße 26 (Rondellplat). erfragen Kriegstraße 30 im •

Bimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näher Schwanenstraße 17, 3. Stod links.

Manfarden-Bohnung,

2—3 fehr schöne Zimmer, Kuche, Keller, Gas und Abschluß, find an ruhige Leute fofort ober fpater zu vermieten. Bu erfragen Sofienstraße 85, parterre.

Steinstrase 7, Seitenbau, im 4. Stock, ist ein Zimmer mit Kliche und Keller auf 1. Juli d. J. zu ver-mieten. Näheres im Borderhaus im Ede Kallimodastraße, in schöner, freier Lage, ohne Bis-a-vis, ift noch eine Laden ober Branerei Deinrich Fele, Kriegstraße 115.

Marienftrafe 12 ift im Geiten ban eine Wohnung von einem Bim-mer, Kuche und Keller auf 1. Juli ju vermieten. Räheres zu erfragen im Laben. Mansarden-Wohnung

beftehend aus 1 Bimmer, 1 Rüche und Reller, ist Durlacher Allee 9, 5. Stock, per 1. Juli gu vermieten.

Läden und Lokale

Eckladen

mit 4 Schaufenstern, an ber Haupt-verkehrstage, Ede Balb- u. Amalien-ftraße (Lubwigsplat) ift auf 1. Juli ju vermieten. Näheres Amalien-ftraße 25a, 4. Stod.

Laben gu bermieten. Bahringerftraffe, nahe Rronenftr. ift ein fleiner Laben mit Wohnung sowie Werkstatt sosort ob. später zu vermieten. Zu erfr. Bernhardstr. 9, 2. Stock links.

Friedrichsplat 11 ein Laben mit 2 Schaufenftern

großem Kontor zu vermieten. für Bureauswede. Räheres bei Ludwig Weill, Friedrichsplat 11.

Moderner Caden (feither gut gehendes Zigarren-geschäft) mit anschließendem Kontor auf 1. Ottober oder früher gu vermieten. Nah. Rreugftr. 18, 2. St.

PARARARARARARARARARA Eckladen

mit 2 Schaufenstern, in Haupt-verfehrslage, Ede Gutsch-und Karlftraße, ist auf 1. Oftober zu vermieten. Räheres beim Eigentümer 3. Fuller, Durlacher Allee 9, 4. Stock.

Bureau oder Geschäftsräume

gu vermieten. Effenweinstraße 25 ift ber 1. Stod

als Bureau oder als sonftige Geschäftsräume auf sogleich ob. später gu vermieten. Näheres Karlftr. 65 auf dem Kontor.

Schöne, helle Werkstätte, auch als **Magazin**, josort ober auf 1. Juli zu vermieten: Amalienstr. 24.

Berffiatt ju vermieten. Schühenftraße 42 ift fofort ober fpater eine fleine Wertftatt gu ver-

mieten. Raberes im Laben. Raiserstraße 187 ift eine geräumige, belle Werkstätte, aud als Lagerraum geeignet, schr billig per sofort zu ver-mieten. Näheres Ablerstr. 24 II.

Große, helle Räumlichkeiten,

Ablerstraße 28, parterre.

Automobil= Raum ober Bagenremife, Lager-

raum, Stallung, Bertftätte für ruh. Beidaft, einzeln ob. gufammen, gu vermieten: Nomadsanlage 11, pt.

Stallung.

In ber Mahe bes Bahnhofes ift eine Stallung nebit Remife fofort preiswert zu vermieten. Offerten unter Rr. 4796 an bas Rontor bes Tagblattes erbeten.

Zimmer

Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbliert (sep. Eing.), in gut. ruhig. Hause sofort ober später zu vermielen. Lessingstraße 72, 2 Treppen.

In schöner, ruhiger Lage, Gartenftrafie 40, eine Treppe hoch, em gut möbliertes Bimmer, auf Wunsch mit Klavier, zu vermieten. Wohn und Schlafzimmer, in ruhigem, geschlossenem Saufe, per 1. Juli zu vermieten: Blu-

menftrage 2, parterre. Gut möbliertes Zimmer mit ober ohne Bension sofort zu vers mieten: Akabemiestraße 53, 3. Stod.

Ein großes, jchön möbliertes
3 i m m e r
ift event. mit Penfion sofort ob. später
zu vermieten: Sofienstraße 45, parterre. herrenftrage 16 find im 2. Stod wei elegante **Bimmer**, unmöbliert, mit Balfon, auf 1. Juli zu vermieten, event. auch früher. Auf Wunsch fann Keller und Mansarde dazu gegeben

werben. Räheres bafelbft. Ein icon möbliertes Parterre-3immer ift fofort ober fpater gu vermieten: Douglasstraße 4, par-

terre. 3mei ichone große unmöblierte Bimmer find zu vermieten gegen-über dem Großh. Garten: Umalien-

ftraße 1, parterre. Gut möbliertes Manjardenzimmer ift zu vermieten. Raberes Belfort-

ftraße 13, 1. Stod. Möbliertes Zimmer im 5. Stod zu vermieten. Räheres Rubolfftraße 1 im 3. Stod

Bohn- und Schlafzimmer, fon möbliert, ju vermieten: Rariftrafe 48, 3 Er., nachft ber

Krieg: und Gartenftrage. Großes, ichon möbl. Bimmer an besseren herrn ober Fraulein zu vermieten: Afabemiestraße 24 III.

But möbliertes Bimmer bei finderlofem Chepaar per fofort

Bilhelmftr. 15, part. Ginfach möbliertes Bimmer ift fofort an foliben Arbeiter gu vermieten. Bu erfragen Bahringerftr. 31,

Karlstraße 37 ist sogleich möbliertes Zimmer gut vermieten. Raberes im 2. Stod des Borberhauses.

But möbl. Baltonzimmer ift fofort zu vermieten: Raiferftrage 71, 3. Stock links.

Swei große, schöne

Zimmer

in ruhigem, feinem Haufe, ohne Bis-a-vis, auf sogleich zu vermieten: Gartenstraße 52, parterre.

3wei unmöblierte

Manjardenzimmer emzeln oder zusammen, auf

gu permieten. Räheres Atabemieftraße 29, parterre. Ein großes, schön möbliertes

Zimmer ift an einen befferen Berrn auf fogleich zu vermieten. Bu erfragen Afademieftraße 27, 2 Treppen.

Friedenstraße 20 ein schönes, gut möbliertes, fenftriges Parterrezimmer an foliben Berrn zu vermieten.

But möblierte Zimmer find mit ober ohne Benfion fofort zu vermieten: Raulftrafte 6, 2. St.

In befter Lage ber Altstadt find in dem befahrbaren, felbftandigen Querbau eines befferen Saufes größere Geschäftslotalitäten auf 1. Oftober d. J. zu vermieten, welche aus Buros, Werkstätte, Atelier (für jeden Betrieb geeignet), Rellerräumen, Lagerschuppen 2c.

beftehen. Räheres im Kontor bes Tagblattes zu erfragen.

Laden in bester Geschäftslage

 $oldsymbol{\omega}$

mit anstoßender Wohnung per I. Oftober zu vermieten. In ben Räumlichkeiten wurde über 20 Jahre bas Kleibermacher-Geschäft von herrn Julius Mad betrieben. Die Räume eignen fich für jeben Geschäftsbetrieb, auch für Bureau, und ich bin bereit, Dieselben im

Einvernehmen mit bem Mieter modern herrichten zu laffen. Durch Hingunahme eines nebenan liegenden Ladens ware ferner Die Doglichfeit gegeben, ein geräumiges und besonders schönes Lotal zu schaffen. Räheres Herrenftrage 12 im Kontor ber Weinhandlung.

BLB

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Miet-Gesuche

hohnungen

Schöne 3 Zimmerwohnung im Bentrum der Stadt von einer allein-ftebenben Dame auf 1. Oftober gefucht. Offerten unter 9er. 4782 an bas Ron= tor des Tagblattes erbeten.

Alleinftehenber Berr fucht eine ber Rengeit entiprech. 4 Bimmerwohnung, zentrale Lage, westl. Stadtfeil be-borgugt. Off. unt. Rr. 4736 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3 Rimmer-Wohnung der Nähe des Hauptbahn 1. Oftober zu mieten gesucht. mit Preisangabe unter Nr. 4780 an bas Kontor bes Tagblattes erbeten.

3 Zimmerwohnung m. Bubeh. bon jg. Shepaarzu mieten ges. Gefunde Lage, möglichst Nähe bes neuen Sauptbahnhofes, Sübweft-ftabt erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter Rr. 4719 an bas Kontor bes Tagbl. erbeten.

1. Oftober 3 3immerwoh nung gesucht, in ber Mittel-, Gub-ober Gubweststadt. Offert. m. Breis-angabe unter Nr. 4783 an das Kontor bes Tagblattes erbeten.

4—5 Zimmerwohnung mit Bab in der Nähe der Boft — Krieg-ftraße, in der Rähe der Karlftraße nicht - wird von fleiner Familie, 2 Bersonen, für 1. Oftober gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Dr. 4786 an bas Ront. bes Tagbl. erb.

Auf 1. August in ruhiger Lage icoue 4 3immerwohnung mit Bad und Garten, eventl. auch Garage, gesucht. Offerten mit Breisangabe unter Rr. 4794 an bas Kontor des Tagblattes erbeten.

Läden und Lokale

nebit Stall für 1 Pferd fobalb als möglich; oder wer wurde folchen ein-Offerten unter Rr. 4790 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer

Junger Bantbeamter fucht möbliertes Zimmer. Ausführl. Offerten mit Preisangabe unter Rr. 4777 an bas Kontor bes

Unmöbliertes Barterrezimmer oder Magazin zum Einstellen von Möbeln auf einen Monat fofort mieten gesucht. Offerten unt. Dr. 4791 an das Kontor bes Tagblattes erbeten.

Kapitalien

7000-9000 und 15000 - 16000 Mf. find auf 2. Sypotheten auszuleihen

durch August Schmitt, Hypothetengeschäft, Hirschstr. 43. Telephon 2117.

Gute Landhypotheken pon 600 bis 3000 M zu 5 bis 6 %

offeriert Mugust Schmitt, Hypothetengeschäft, Hirschstr. 43. Telephon 2117.

Darlehen

an folv. Leute in jeder Höhe beschafft schnellstens. Offert. unter Nr. 4795 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000 - 12 000 Mart auf fehr gute II. Hupothef gesucht. Of ferten unter Dr. 4728 an das Konton bes Tagblattes erbeten.

II. Sypothet gesucht.

Auf ein neues Saus in ber Raifer Allee werden von pünktlichem Zinszahler 9000 Mark auf 1. Juli zu 500 gesucht. Offerten von Selbst gebern unter Nr. 4742 an bas Kontor des Tagblattes erbeten

Kavital-Gesuch.

Bünktlicher Zinszahler sucht 2. Sypothet von 14 000 M, 80 % der Schätzung. Kapitaliften wollen Offerten unter Mr. 4772 im Kontor des Tagblattes abgeben

Offene Stellen

Weiblich

In gutes haus nach Bruchfal pird ein ordentliches Mädchen, welches selbständig bürgerlich tochen fann und etwas Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn gefucht. Bu erfragen vormittags von 8-11 Wendtstraße 2, hier.

2. Arbeiterin, die ichon im Modes, hirichitrage 18.

Frau oder Fraulein,

welches im Beifigengftopfen mit der Maschine bewandert ift, für 1 oder 2 Tage in der Woche gesucht. fragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gefuch Sofort wird ein fleifiges Madchen gefucht, welches alle hauslichen Ur:

beiten verrichten und etwas kochen kann, bei gutem Lohn. Zu erfragen Yorkstraße 1 im 3. Stock. Jüngeres, fleißiges Madden,

womöglich vom Lande, gesucht: Klau-prechtstraße 13, parterre. Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen welches felbständig tochen kann, au 15. Juni fofort gefucht. Raberes Erbprinzenstraße 1 im Laden.

Suche auf 1. Juli ein braves lath. fleißiges und fauberes Madchen, bas gut bürgerl. tochen fann und willig hausarbeit übernimmt. Frau von Merhart, Schlofbegirt 16.

Junges befferes Madden

für nachmittags zu 2 Kindern ge-jucht: Traub, Karl-Wilhelmstr. 26. Gine tüchtige, perfette Röchin und ein fleiftiges Zimmermabchen, bas bugeln fann, nach Pforzheim gefucht. Bu erfragen Raiferftr. 52 III. Befferes, gebilbetes Madchen ober nfaches Fraulein für sofort in leichte Stelle ju 6 jährigem Rind gefucht. Borauftellen von 8 bis 4 Uhr: Frieden-ftraße 22, 2. Stod.

Bu jungem Chepaar wird ein ehrliches, fleißiges Mädchen auf fogleich ober 15. Juni nach Eng-land gefucht. Nur folche mit guten fen wollen fich melben : Frieden= trage 16 III links.

Für sofort wird ein ehrliches, fleißiges Mädchen für hausarbeit und Ser-vieren gefucht. Bu erfragen Augartenftraße 85 (Morgenröte).

Gefucht für fofort gur Aushilfe bis 1. Juli ein burchaus auverlässiges, zu aller Arbeit williges Madchen, welches zu Haufe schlafen kann: Wendtftr. 14. Fleißiges, tucht. Mabchen, welches schon gedient und Liebe zu Kindern hat, als Alleinmädchen auf 15. Juni gesucht. Zeugnisse erwünscht: Zirkel 28 III.

Stellen finden: Beifochin, Madchen f. Brivat-Geschäftshaus und in Wirtschaf Frau Ida Bhmowefi: Rühlenthal, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Zähringerftr. 72.

Mädchen gesucht,

üngeres, williges für hänsliche Arbeiten n kleine Wirtschaft nach Frankfurt a. W. lu erfragen im Kontor des Taablattes Ctellen finden sofort: ge-wandte I. Buffetbamen, Saal-und Restaurantfellner, junge Röche, Bapfer, Kafferollier, Personal jeder

Art. **Lina Unglenf**, Freiburg i. B., Kaiserstraße 118, Telephon 510, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

städt. Bir vermitteln unentgeltlich

für alle Betriebe (Fabrik, Arbeitsamt Handwerk, Handels: gewerbe 2c.): gelernte und ungelernte Arbeiter jeber Art:

für ben Saushalt: Dienftboten und fonftige Band: angeftellte;

für bas Sotel= und Birtichaftsgewerbe : jegliches Personal, insbesondere: Rellner, Roche, Sotelbiener, Sansburichen, Buffetbamen, Rellnerinnen zc.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe - Telephon Nr. 629. -

Geschäftszeit: werftage bon 8 bis 12 und 2 bis 6 bezw. bis 7 Uhr bei ber männl. Abteilung und Conntage von 10 bie 12 Uhr für bas Wirtschaftsgewerbe.

Waichfrau gesucht, welche einige hundert Servietten und Tischtlicher jum Waschen und Bügeln

3wifchen 11-2 Uhr zu prechen. Bu erfragen im Kontor bes Ber 15. Juni tüchtige Lauffran

ür 2 Stunden morgens und 1 Stunde mittags gefucht Frau Ingeniem Sepp, Boechftraße 26 III.

Männlich

Reifende gur Mitführung lohnenben Gebrauchsartifels gefucht. Dis-fretion zugesichert. Offert. unter Mr. 4776 an d. Ront. d. Tagbl. erb.

Rechercheur

ür hiefige Mustunftei, auch als Rebenrfragen vormittags von 8—11 beschäftigung, fofort gesucht. Offerten an der Kanonierstr. bei der neuen Artill.: nachmittags von 3—5 Uhr unter Nr. 4799 an das Kontor des Kaserne sind billig zu verkausen. Off. Tagblattes erbeten.

Modes! Monatsfrau gesucht

auf fofort für 3 Stunden vormittags: Ettlingerftrage 3, 1. Stod.

fucht

ım hiefig. Plat bek. u. gewandt. Herrn, übernehm., bezw. zur Gründung felb-tänd. Geschäftsstelle mit Filialen an hand zu gehen. Sichere Infrativ. Etellung. Gefund. herr, welcher für Bersicherung Interesse hat und leichte Auffassung besitzt, reiche Offerte unter S. J. 24 an Haasenstein & Vogler A .- G., Bforgheim ein.

> Aräftiger jüngerer Sausburiche für banernbe Stellung bei gutem Lohn gefucht. Rur folde mit guten Benguiffen wollen fich melben bei H. Hommel, G.m.b.S., Walbstraße 13, Werkzenge, Werkzeng-majchinen.

Zapiburide und Ködin für 3 Wochen zur Aushilfe gesucht. Zu erfragen im Kontor bes Tagblattes.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Filial=Leiterin.

Berkehrsgewandte tüchtige gesette Person sucht eine Filiale zu übernehmen, murbe aber auch einen Posten als Kassiererin od. Bertäuferin annehmen. Gefl. Offert. unter Rr. 4774 an d. Kont. d. Tagbl. erb. Junge beffere Beamten-Bitme fucht

Filiale zu übernehmen, gleich welcher Branche. Kaution kann gestellt werden. Off. unt. Nr. 4779 an das Kontor bes Tagblattes erbeten. Stellenvermittlung des Kath. Mäd-

denichuhvereins Karlsruhe. Teleph. 477. Bureau Sofienftr. 19. Stellen suchen: 2 Köchinnen, 3 Zimmermädchen, 5 Mädchen für olles, 2 Rindermädchen,

Stellen finden: 4 Köchinnen, 2 Zimmermädchen, 9 Mädchen für alles, 1 Rindermädchen.

Rochin

fucht Stellung in nur feinem Saufe auf 15. Juni. Zu erfragen Marien-ftraße 7 im 4. Stock.

Majdinenfdriftliche Arbeiten

und Bervielfältigungen jeder Art werden fauber u. schnellstens gefertigt: Blumen-ftraße 7 II.

Unabhängige saubere Fran sucht Monatöstelle, würbe auch Laden ob. Büro zum Buken annehmen. Offerten unter Rr. 4789 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Frijeuse empfiehlt sich ben geehrten Damen bei guter, billiger Bebienung: Hirsch-straße 32 im 2. Stock.

Männlich

Junger Mann, techn. vorgebilbet, sucht Bolontärposten auf kaufm. ober techn. Burean behufs taufm. Ausbilbung. Offerten unter Nr. 4726 an das Kontor bes Tagblattes erbeten.

Verloren u. gefunden.

Berloren murbe Mittwoch ein mit vergolbetem Bügel, etwas Geld euthaltend, in der Nähe des Marktes. Gefälligft abzugeben gegen Belohnung auf bem Fund:

Verkoute

Villa in Ettlingen ju berfaufen ober gegen befferes bans mit nur I. Spoothet in filb-Lage in Rarleruhe gu bertauschen. Billa enth. 9 Zimmer 2c., großen Obst- 2c. Garten (Blat für noch mind. 6 weit. Billen, keine Straßenkosten), 3 Min. zur Bahn. Zu berrichgittl. Wohnsitz, zu Bensionat 2c. sowohl als zur Spekulation geeignet, da Gelände der äußerst günstigen Lage vogen in Bälde burch Bertzunahme jezigen Berfauföpreis allein darstellt. Off. von Schbstkäusern unt. Ar. 25 postlagernd Ettlingen erbeten.

Zwei Bauplätze

u. Nr. 4781 an das Ront. d. Tagbl. erb.

Wohnhaus mit Laden 311 verkaufen. In ber öftlichen Kaiserstraße habe ich ein noch neueres Wohnhaus mit geräumigen Laben zu 60 000 Det. mit

geringer Anzahlung wegen Begzugs per sofort zu verkaufen. Die Kente ist 6 % brutto. Käheres bei I. Rettich, herrenftr. 35, part., von 9 bis 11 und 3 bis 4 Uhr.

Bei Marzzell

ist kleine Billa, herrliche Aussicht, 8 Zimmer, 2 Schienenkeller, bestes Quellwasser im Hause, mit großem Nuß-, Zier- und Baumgarten billig zu verkaufen oder zu vermieten eventl mit ober ohne Inventar, auch geteilt. Anzahlung nach Uebereinfunft. Babnation 35 Min. vom Saufe entfernt. fahrgelegenheit nach allen Richtungen. Offerten unter Nr. 4738 an bas Konton es Tagblattes erbeten.

Gitt Satts im Bentrum Etabt, mobern eingerichtet, welches fich auch eine Buchbruderei febr eigner würde, da noch Plat, Garten und Ho zur Erweiterung vorhanden ift, wird zu 54 000 Mark verkauft. Anzahig minbestens 4000 Mart - auch für Bauunternehmer fehr geeignet. -Kaufliebhaber wollen sich melben und Offerten unter Nr. 4785 im Kontor bes Tagblattes abgeben.

7000 M. Jahres-Einkommen, guter Lage der Borstadt, mit bestem Erfolg betriebene, gut eingerichtete, ist ofort billig wegen Todesfalls zu ver-Barzahlung ift Gefl. Offerten unter Nr. 4731 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

utgehende Schuhmacherei in befferer Lage ber Gubftabt, Gin ommen von 3500 M. famt Kundschaf wegen Todesfall preiswert zu verkaufen Bu erfragen im Kont. bes Tagblattes.

Berlegbares Gartenhaus billig zu verkaufen. Räheres Bürger: ftraße 15, 2. Stock, Borberhaus.

Reklame-Henheit, eine gute, fehr gewinnbringende, äußerst günstig zu verkaufen. Offerten unter Kr. 4793 an das Kontor des Tag-

Prachtpianino,

feltener Gelegenheitstauf, wenig hervorragend in Tonfülle, freugf. mit Bangerplatte, Marte &nauß, Unschaffungspreis 950 M ift sofo 380 M zu verfaufen bei Chr. Stöhr, Atelier für Bianofortebau, Ritterftr. 11.

Möbel-Ansverkanf. Werderstrafte 57.

Eichener Umbau und Tifch, beff. Diman, Bertito, Trumeau, Bafchfommede, Spiegel, verich. nugbaum.

Schlafzimmer, Speifezimmer, Schreibtische, Bucherschiede, Bucherschiede, Dieferschiede, Dieferschiede, Diefe

einzelne Möbel, tomplette Ausfteuern empfiehlt zu äußerft billig. Breifen bireft vom Brodugenten. Durch günftigen Einkauf von Rohmaterialien, alten, abgelagerten Höllzern, Eiche, Esche, Rüstern, Kirschbaum, Kastanien, bin ich in der Lage, sede Art Möbel in nur guter Aussührung anzusertigen. Möbelschreiberei und Lager, nur Rudslöftraße 10 Rudolfftraße 19.

Zu verkaufen

neuer Schreibtifch, billig: Luifen ftrage 34, Geitenbau.

Untifer Schreibtifch und Ronfole owie einige Delgemalbe find billig zu verkaufen. Näheres Afabemieftr. 32 2. Hof, parterre. Bu verfaufen Amalienftraße 43:

Rellerfenfter 105/30 (jum Schieben) gut erhaltene Defen, 1 noch neues auferwasserschiff, 49/14, 2 Schraubtöde, 2 gebrauchte, sehr gute Herbe, 2 eif. Uebergangsbrüden, je 100/50/14, Schaufel, beinabe neu.

plüschjosa mit 2 Sesseln event. auch Tisch, Spiegel usw. zu verkausten. Anzuschen bei Herrn Maserschen. Unzuschen bei Herrn Maserschen billigst zu verkausen. Näheres Brauermeister Postweiler, Scheffelstr. 52, itraße 8.

4. Stod.

Wegen Auflösung bes Haushalts spottbillig abzugeben: 1 gut erhaltener Schrant, 1 Diwan, 1 Tijch, 1 Spiegel, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Ofen-schrun, 1 Fenstertritt, Bilber, 1 Kruzisiz mit Glasglode und fonftiges: Lachner ftraße 21 I links.

Firmenichild

fowie ein zweirabriger, leichter Sandwagen, noch nen, 4 Bentner Tragfraft, ju verfaufen: Karlftr. 6,

Billig zu verfaufen: dwarzer Rod, wie neu, mit feiner schwarzseidener Blufe, für ältere Frangein schöner Knabenüberzieher für das Alter von 16 Jahren. Räheres Kreuzftraße 3, eine Treppe

Ju verkaufen zwei gut erhaltene Schlachtenbilder, 70/71, billig, ebenfo ein Juggerbild: Schügenftraße 73, 2. Stod links.

Kinder-Lieg- und Sigwagen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Räheres Ede Morgen- und Liebenstein-straße 2, im 2. Stock links.

Bubider verftellbarer Sportwagen, hellgrau, mit abnehmbarem Berbed gu verfaufen: Rriegftr. 131, 1. Stod.

Ein Britidenwagen

mit Federn, 40-50 3tr. Tragfraft, wie neu, 1 Ginfpanner-Chaifengeschirr, filberplattiert, 1 großer Eisschrant, sehr gut erhalten, billig gu verfaufen: Rheinftrage 48.

Wegen Wegzugs Herren-Fahrrad billig abzugeben: Werberftrage 63, part

Tahrrad, noch neu, mit Freilauf, wird fehr billig abgegeben: Wilhelmftr. 26, Hths., 1. St.

Dampfteffel, tomplett, ftehender, ausziehbarer Kreugrohrteffel, 6 qm Seigfl., 7 Atm., in beftem Zuftand, billig abzugeben. Auskunft durch Fa. Graf, Maschinen-

bau, Biftoriaftraße 13. Deikwasserspender, verschiedene, ju billigften Breifen :

Ablerftraße 44. Badewannen von Zink, in jeder Größe find billig zu haben

bei Jakob Better, Kaiserstr. 128, Ht. Gastocher, zweiflammig, gebeckt it Doppelfparbrenner und iconem nit Doppelfparbrenner und Tisch und Bügeleisenapparat, wie neu, um ben halben Breis, fowie ein fchwarzer und ein farbiger Gehrock mit Wefte

gu verfaufen: Dortftrafte 7, 5. Stod Begen Beggug ift ein fleinerer gut erhaltener Herd billig zu vertaujen: Kriegftraße 111. Bu er-fragen in der Birticaft.

Zigarren und !! Bauterrain!!

find noch zu Steigerungs= preisen abzugeben:

Rüppurrerstraße 20.

Geltener Belegenheitstauf.

Schneider : Nähmaschine, gum Rüdwartsnähen, auch gum Stopfen eingerichtet, wenig gebraucht, unter Garantie zu verkaufen bei

Karl Germdorf, Mechanifer,

Blumenftraße 12, Ectlaben. Starte Didrüben-Setlinge Aderpflanzen), Edendorfer org. gelb of in jedem Quantum abou Grofiberzogliche Gutebertvaltung Scheibenhardt b. Rarisruhe.

Gras-Berfauf. Birka 5 bis 6 Morgen Gras find zu verkaufen. Zu erfragen Uferweg 35.

In dem für Produktion und Absatz günstig gelegenen Gebiete des KEHLER RHEINHAFENS sind Grundstücke für gewerbliche Niederlassungen

mit Wasser- und Bahnanschluß, Wasserleitung, Kanalisation, elektrischem Strom für Licht und Kraft zu vorteilhaften Bedingungen und in jeder Größe zu verkaufen und zu vermieten.

Günstige Arbeiter- u. Steuerverhältnisse. Näheres durch Rheinhafen - Gesellschaft Kehl am Rhein.

Dreschmaschine.

Eine gut erhaltene Dreschmaschine mit 6 HP-Lofomobil ist wegen Krant-heit des jezigen Besigers billig zu ver-kansen. Räheres bei Straußwirt Chr. Bohrans, Karlsrube-Rüppurr

Kaufgesuche

Eine gebrauchte spanische Band wird zu taufen gesucht. Offerter unter Rr. 4775 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Guterhaltener Bertiko zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. 4787 an das Kontor des Tagblattes erbeten

Kinderwagen, Rohrgeflecht, wird als Markwagen gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten an Kunzmann, Ritterstraße 13/17, 3. Stock, erbeten

Rinderliegwagen erhalten, wird zu faufen gefucht, Off. mit Preisangabe Binterftr. 35 1. Stod. rechts.

Bu faufen gefucht ein gut er haltener ober neuer **Kastenwagen** mit 1,50 bis 2 cbm Inhalt. Habe auch noch eine größere Bartie Bobnensteden (Tännden) abzugeben:

Bangrundflick

fucht solventer Architeft zu Faufen. Größe für minbestens 5 Saufer. Offerten unter Rr. 4714 an bas Kontor bes Tagblattes

Sikbadewanne, erhaltene, wirb gu faufen gefucht: Rüppurrerftrafe 3. Stod rechts.

Suche einen mittleren, guterhaltenen Eisichrant für Brivatzwede zu kaufen. Off. mit Breisangabe unter Nr. 4762 an bas

ontor des Tagblattes erbeten. Danerbrenner,

gebraucht, aber in bestem Buf uittelgroß, ju fanfen gesucht. Of ferten find unter Nr. 4784 im Konton des Tagblattes abzugeben. Segeltuch

ober sonst passenber Stoff, als Schußbach gegen die Sonne, 7 m lang, 1,65 m breit, zu kaufen gesucht. Off, unter Nr. 4788 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauschutt. An unferm Neubau in ber Zeppelin-fraße tann fortwährend Baufdutt gegen

Bergütung von 60 % pro Zweifpänner Fuhre abgeladen werden Billing & Boller, A.S.

fofort bebaubar, zu kaufen ge fucht. Offerten unter Dr. 4716 an bas Kontor bes Tagblattes erbeten.

BAAAAAAAAA Alchtung!

Für getragene Herrens sowie Damen Meider, Schuhe, Stiefel, Möbel und Betten gable böchste Preise. 3. Plachzinesi, Durlacherstr. 50.

Altertümer!

Alte Möbel, möglichft im alten, nicht reparierten Zustand, sowie Borzellan-, Geschirr, Figuren, Grup-pen, antike Nippsachen, auch desette Gegenstände, Gold- und Silber-schmud, Miniatur Malereien 2c. taufe ich zu hohen Preisen. Offerten an Antiquitätenhandlung Douglasftrage 18, 2. Stod erbeten.

Welch edeldenkende chenkt einer armen Familie, die mehrere Rinder hat, einen Kindervagen? Näheres Waldhornftr. 24, hinterhaus im 1. Stod.

Unterricht **English Lady**

gives lessons in Conversation & c. A. V., Marthahaus, Sofienstr. 52. Erftflaffigen

Klavier-Unterricht mit befanntem Erfolg erteilt (auch an Anfänger): Frau Söhnlin-Weifach, Martgrafenftr. 36, 3. Stod.

Preis 6 & pro Monat. Sprechffunde nur Samstag 11-6 Uhr. Rlavier-Unterricht wird gum Preise von 75 R per Stunde für Anfänger erteilt. Offerten unter

Mr. 4778 an bas Kontor bes Tag

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

der fini

get Be me mü

jan h a

Baden-Württemberg